

Rostdrucke auf Lkw-Planen: Kunstliebhaber strömen in den Bürgersaal

Großer Andrang bei der Ausstellungseröffnung des Kunstvereins Gehrden mit Werken von Hartmut Stielow

Von Dirk Wirausky
und Andreas Cieslik-Eicher

Gehrden. Glücklich und hocheifrig begrüßte die Vorsitzende des Kunstvereins, Angelika Salfeld, die zahlreich erschienenen Besucher zur Eröffnung der Ausstellung mit Werken von Hartmut Stielow. Bei sommerlichen Temperaturen strömten am sonigen Sonntagmorgen so viele Kunstfreunde wie noch nie in den Bürgersaal des Rathauses. Kein Wunder: Der Künstler hatte quasi ein Heimspiel. Die Ankündigung der Bilderschau mit Rostdrucken des international bekannten Gehrdeners Künstlers hat Kunstliebhaber und Interessierte mobilisiert. Erfreulich viele Freunde und

Förderer des Kunstvereins bestaunten die aufwendig arrangierte Ausstellung.

In ihrer Begrüßung betonte Angelika Salfeld besonders die räumliche Präsenz der Bildobjekte und verwies auf den im offen sichtbaren Dachstuhl des Bürgersaals unter großen Mühen installierten Rostdruck auf einer Lkw-Plane, die über den Köpfen der Zuhörer frei zu schweben schien: „Hinter dem Einfachen verbirgt sich oft viel Arbeit“, scherzte Salfeld.

Ästhetische Doppelsetzung

Giso Westing, selbst Maler und Kunstkritiker, führte in die ästhetischen Dimensionen der ausgestellten Ex-

ponate seines Künstlerkollegen ein. „Wie wir als Betrachter die Formen der Rostdrucke wahrnehmen und als Differenz zu ihrer Umgebung erkennen können, ist entscheidend für das Verständnis der Arbeiten“, sagte er. Stielows Kunst, die hauptsächlich als Skulptur in Erscheinung tritt, sei eine ästhetische Doppelsetzung, die sich im Dualismus der beiden immer wieder verwendeten Materialien Stahl und Stein ausdrückt.

Die Dreidimensionalität seiner

Raumobjekte überträgt Stielow als Rostdrucke in die Zweidimensionalität. Reststücke des Stahlblechs, die bei der skulpturalen Arbeit anfallen, werden als

Unter der Decke: Eine Lkw-Plane mit Rostdruck hängt vom offenen Dachstuhl des Bürgersaals herab.

Druckformen eingesetzt und mit einem beliebigen Trägermaterial unter hohem Druck solange in Verbindung gebracht, bis der rostige Stahl seine zufälligen Spuren auf der Folie, dem Papier oder der Textilfaser hinterlassen hat.

Neue Kunsterfahrung eröffnet

Die bedruckten Lkw-Planen, die teilweise noch Reste der Beschriftung sei-

nes früheren Verwendungszwecks aufweisen, eröffnen eine neue Kunsterfahrung: Beim Betrachten der abgebildeten Form sucht man intuitiv eine Antwort auf die Frage, aus welchem Stahlblech für welche Skulptur dieses Reststück herausgefallen sein könnte.

Der Zufall bestimmt die Form

Diese Frage bleibt offen, der Zufall bestimmt die Form und die Auswahl für diesen Schaffensprozess. Nur der Künstler allein kann darüber Auskunft geben, er hält sich mit seinem Hinweis aber zurück. So bleibt in der Betrachtung nur das Wechselspiel von Negativ- und Positivform; aber das macht den ästhetischen Reiz dieser Bilder aus.

Mit diesem Ausstellungsprojekt ist es dem Kunstverein gelungen, den in Gehrden lebenden und arbeitenden regional und international bekannten Künstler Hartmut Stielow für diese Ausstellung im Bürgersaal zu gewinnen. Dass sich diese Ausstellung als Kunstmagnet zeigt, erfreut den Künstler, die Organisatoren und die kuratorische Leitung des Kunstvereins und schließlich auch das Gehrdenere Publikum. An solchen Ausstellungen wird deutlich, dass es der seit 31 Jahren in der Stadt wirkende Kunstverein unter der Leitung von Angelika Salfeld immer wieder schafft, die Kunstfreunde in Gehrden und der Region Hannover mit zeitgenössischer Kunst in Verbindung zu bringen. Es bleibt zu hoffen, dass der Verein der Stadt und der Kunstszene erhalten bleibt.

Zu sehen sind die Werke von Hartmut Stielow im Gehrdenere Rathaus noch bis zum 9. Juli. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, Donnerstag, 15 bis 18 Uhr, und nach Vereinbarung.



Neue Werke: Hans Friedrich Meyer (v. l.), Christiane Freers-Jung, Almut Stein und Angelika Salfeld vom Kunstverein Gehrden sowie Giso Westing und Künstler Hartmut Stielow eröffnen die Ausstellung im Bürgersaal. FOTOS: ANDREAS CIESLIK-EICHERT

